

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

Fachhochschule für angewandtes Management (FHAM), Erding

Gründung und Trägerschaft

Die Fachhochschule für angewandtes Management (FHAM) wurde im Jahr 2004 gegründet und ist seitdem – befristet bis zum 31. Oktober 2013 – staatlich anerkannt. Die Trägergesellschaft ist eine GmbH gleichen Namens und hat einen Gesellschafter, der derzeit zugleich der Geschäftsführer der Trägerin und der Präsident der Hochschule ist.

Leitbild und Profil

Wesentliches Merkmal des Hochschulprofils ist das von der Hochschule so bezeichnete semi-virtuelle Studienformat, das Onlinephasen mit Präsenzphasen kombiniert (*Blended Learning*). Die FHAM bezeichnet sich als „Handlungskompetenzzentrum“ und meint damit ihren Anspruch, ihre Studierenden gezielt auf Fach- und Führungsaufgaben vorzubereiten. Die Hochschule strebt eine „Spitzenposition“ in Bezug auf die Lehre an und setzt sich des Weiteren zum Ziel, insbesondere von der Wirtschaft als starker Forschungspartner wahrgenommen zu werden. Ferner zählt die FHAM Internationalität zu ihren Profilmerkmalen.

Studienangebot

Die FHAM bietet vier Bachelor- und fünf Master-Studiengänge im Bereich Management und Wirtschaftswissenschaften mit branchenspezifischen Schwerpunkten an:

- _ Betriebswirtschaftslehre (B.A. und M.A.)
- _ Wirtschaftsrecht (LL.B. und LL.M.)
- _ Wirtschaftspsychologie (B.A. und M.A.)
- _ Sportmanagement (B.A. und M.A.)
- _ Master of Business Administration (MBA)

Für die Präsenzphasen nutzt die Hochschule neben ihrem Hauptsitz in Erding sieben weitere Standorte in Bayern, Nordrhein-Westfalen, Berlin sowie in Accra, Ghana (in Ghana läuft der Studienbetrieb ab dem Wintersemester 2012/13 aus).

2 | 2

Studierende und Personal

Im Wintersemester 2011/2012 waren an der FHAM 2.219 Studierende eingeschrieben, bis zum Sommersemester 2015 wird ein Zuwachs der Studierendenzahlen auf insgesamt 2.969 Studierende erwartet. Die Hochschule beschäftigt Professoren und Professorinnen im Umfang von 45,3 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), verteilt auf 65 Personen. Im Jahr 2014 wird es laut Prognose der Hochschule insgesamt 63,5 Professuren (VZÄ) geben.